

DR. Snuggles

baut uns einen Apparat

Jungwachtlager

In Welschenrohr SO

5. – 18. Juli 2015



Inhalt

Das Wort der Scharleitung	3
Präsesgedanken	4
Lagerinformationen	6
Allgemeine Informationen	6
Sommerlager	6
Pfingstlager	6
Reiseinformationen	7
Sommerlager	7
Pfingstlager	7
Lagerinfoabend	8
Pulloververkauf	8
Besuchstag	9
Sommerlager	9
Materialliste Sommerlager	10
Packliste Pfingstlager	12
Packtipps	12
Gruppenleiter	13
Spezialfunktionen	14
Lagerplätze	15
Sommerlager	15
Pfingstlager	15
Spenden	16
Überlebenstricks bei einer Apokalypse	16
Frässpäckli	16
Spielzeuge und andere Gadgets	17
Fotoprojekt auf der Homepage	17
Wusstet ihr?	18
Impressum	19

Das Wort der Scharleitung

Sehr geehrte Mitglieder der Jungwacht St. Michael Schüpfheim

Am 23. Mai 2014 unterlief einem Forscherteam in der Area 51 ein tragischer Fehler. Ein Experiment von Dr. Snuggles geriet ausser Kontrolle und ein tödliches Virus wurde erschaffen. Dieses Virus basierend auf dem Stoff mit der chemischen Verbindung CH₄ ist laut unabhängigen Ermittlungen äusserst ansteckend und tödlich. Bisher konnte noch kein Gegenmittel entwickelt werden. Die Lage hat sich dramatisch verschlechtert und das Virus breitet sich unkontrollierbar und drastisch interkontinental aus. Krawalle und Aufstände sorgen für Unruhen wobei es immer öfters zu feindlichen Übergriffen und Plünderungen kommt.

Analysiert man die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Virus wird dieser genau im Juli 2015 in Welschenrohr auf die Bevölkerung übergehen. Unsere Mission mit Hilfe des WHO's wird es sein, ein Impfstoff als Gegenmittel zu entwerfen um den Virus vom Dr. Snuggles den Gar aus zu machen. Im Quarantänenlager in Welschenrohr werden wir hoffentlich unsere Mission mit Erfolg durchführen.

Unser Lagerplatz befindet sich dieses Jahr auf einer idyllischen Wiese umgeben von Wald in Welschenrohr. Die Gegebenheiten des Lagerplatzes sind optimal für unsere Zelte und Bauten geeignet.

Wir freuen uns schon jetzt riesig auf das kommende Pfingst- und Sommerlager und möchten uns für euer Vertrauen und die Unterstützung herzlich bedanken.

Tapfer und treu

Die Scharleitung der Jungwacht St. Michael Schüpfheim



„Siegesfoto“ bei der Platzbesichtigung.

Emanuel Duss (Mümpf)

Ivo Schöpfer (Ivo)

Jungwacht St. Michael
Schüpfheim
Scharleitung
<http://jwschuepfheim.ch>

Präsesgedanken

Seuchen während dem Lauf der Zeit

Immer wieder passierte es, auch heutzutage kann es immer wieder vorkommen. Seuchen tauchen auf, greifen uns Menschen oder Tiere an, und bedrohen uns.

Als Moses sein Volk von der Sklaverei in Ägypten befreite liess Gott zehn Plagen auf die Ägypter los, bis der Pharao das Volk von Moses ziehen liess. Eine weitere sehr bekannte Seuche suchte die Menschen im Mittelalter heim. Der Schwarze Tod - Die Pest wütet in Europa. Mitte des 14. Jahrhunderts wurden die Menschen in Europa plötzlich von einer seltsamen Krankheit heimgesucht: Sie bekamen Fieber, merk-



würdige Beulen am ganzen Körper, und kurz darauf starben sie - einer nach dem anderen. Die Pest war ausgebrochen. Es dauerte lange, bis die Menschen herausfanden, was sie gegen die Ausbreitung der Krankheit tun konnten - und so starb in den ersten fünf bis sechs Jahren etwa ein Drittel der europäischen Bevölkerung. Woher die Pest kam, wussten die Menschen des Mittelalters noch nicht, aber die ersten Theorien waren bald gefunden: Wahlweise schlechte Winde, eine ungünstige Konstellation von Mars, Jupiter und Saturn oder verseuchtes Wasser machten die Menschen vielerorts für diese neue unheimliche Krankheit verantwortlich. Viele Menschen flüchte-

ten in Panik aus den betroffenen Städten, wodurch sich die Seuche umso schneller verbreitete. Schätzungsweise ein Drittel der europäischen Bevölkerung starb zwischen 1347 und 1352/3 an der Pest. Wirklich zuverlässige Opferzahlen gibt es nicht, die Schätzungen schwanken zwischen 20 und 50 Millionen Toten. Anfangs wurden die Kranken ohne besondere Vorkehrungen in die örtlichen Krankenhäuser gebracht, die Toten wurden normal beerdigt. Später kennzeichnete man die Häuser von Pestkranken mit einem Kreuz, die Betroffenen mussten in Zwangsunterkünfte ausserhalb der Städte ziehen. Mit der zunehmenden Zahl der Toten verbreitete die Pest Angst und Schrecken unter den Menschen. Das führte dazu, dass die Erkrankten oft von ihren eigenen Familien und Freunden im Stich gelassen wurden. Selbst Geistliche verweigerten ihren Beistand.

Erst nachdem mehrere Hunderttausend Menschen gestorben waren, wurde klar, dass die Ausbreitung der Seuche durch die Isolation der Kranken eingedämmt werden konnte. Um 1423, lange nachdem die Verbreitung der Seuche ihren Höhepunkt erreicht hatte, gab es auf einer Insel bei Venedig das erste Pestkrankenhaus Europas. Ebenfalls auf einer venezianischen Insel entstand eine Quarantänestation. Da die Venezianer einen Zusammenhang zwischen Pest und Schiffsverkehr vermuteten, standen Reisende, die aus verpesteten Städten kamen, zunächst für 40 Tage unter Beobachtung. Für diese Zeit mussten sie auf der Insel Lazzaretto Nuovo in der Lagune von Venedig bleiben. Aus dieser Zeitspanne der Isolation entstand der Begriff "Quarantäne", denn "quaranta" ist das italienische Wort für 40.



Tapfer und treu

Mathias Bühlmann



Lagerinformationen

Allgemeine Informationen

Lagermotto	Dr. Snuggles baut uns einen Apparat.
Lagerleitung	Flavian Schnider, Zopfmättli 3, CH-6170 Schüpfheim
Lagertelefon	+41 76 411 48 29
Versicherung	Wichtig: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Sommerlager

Lagerplatz	Sollmatt (Rüti), CH-4716 Welschenrohr SO (Höhe: ~ 733 m)
Koordinaten	LV03: 608 556 / 236 350 WSG84 (long/lat): 7.5517, 47.2780
Karte	http://is.gd/jwssola15 (Swisstopo)
Dauer	5. - 18. Juli 2015
Lageradresse	Jungwächter <Vorname> <Nachname> Sollmatt CH-4716 Welschenrohr SO
Lagerkosten	Jungwächter: 220.- CHF Nicht-Jungwächter: 250.- CHF
Anmeldefrist	19. Juni 2015

Pfingstlager

Lagerplatz	Schönenboden, CH-6174 Sörenberg (Höhe: ~ 1244 m)
Koordinaten	LV03: 647 500 / 184 350 WGS84 (long/lat) Dezimal: 8.0609, 46.2780
Karte	http://is.gd/jwspfila15 (Swisstopo)
Dauer	23.-25. Mai 2015
Lageradresse	Schönenboden, CH-6174 Sörenberg
Lagerkosten	50.- CHF
Anmeldefrist	16. Mai 2015

Reiseinformationen

Sommerlager

Vor der Abreise empfangen wir bei einem Gottesdienst in der Kirche den Reisesegen. Alle Jungwächter, die einen Jungwachtpullover besitzen, sollen diesen anziehen. Nach dem Reisesegengottesdienst steigen wir beim Parkplatz Moosmättli in dem Reiscar ein. Das Gepäck der Jungwächter und unsere Tiere werden ebenfalls in dem Car eingeladen.

Wichtig: Jeder Jungwächter ist für seinen Mittagslunch am Sonntag selbst verantwortlich.

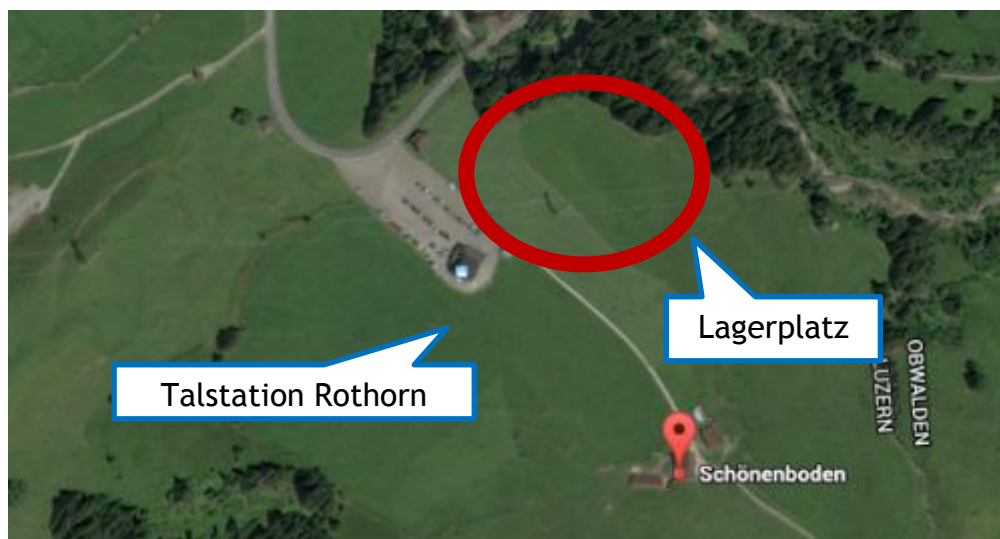
Abreise 5. Juli 2015
Zeit 09:00 Uhr
Treffpunkt Jugendtreff Shelby (Direkt neben dem Pfarreihaus)

Rückkehr 18. Juli 2015
Zeit Ca. 14:00 Uhr (Vorher auf Homepage schauen)
Treffpunkt Bahnhof Schüpfheim

Pfingstlager

Das dreitägige Pfingstlager führen wir dieses Jahr bereits zum fünften Mal durch.

Abreise		Rückkehr	
Datum	23. Mai 2015	Datum	25. Mai 2015
Zeit	9:20 Uhr	Zeit	16:30 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Schüpfheim	Treffpunkt	Bahnhof Schüpfheim



Lagerinfoabend

Der Lagerinfoabend richtet sich vor allem an die Eltern unserer jüngsten Mitglieder und natürlich auch an alle, welche gerne ein paar weitere Details zum Lagerleben erfahren möchten. Wenn die Jungwächter wollen, dürfen sie gerne mit ihren Eltern mitkommen. An diesem Abend wird es eine kleine Präsentation geben, anschließend erhalten alle interessierten Eltern die Gelegenheit, sich über die Gegebenheiten und Gepflogenheiten unseres Lagers zu informieren: Sei es über Schlafplätze, Tages- und Nachtprogramm, Lagerküche, Sicherheit, Haftung, Versicherung, Verband JuBla etc. Die Scharleitung, die Lagerleitung und der Präses freuen sich über zahlreiche Besuche von „neuen“ Eltern und Buben.



Der Lagerinfoabend findet am **15. Mai 2015 um 19:30 Uhr** in der Kaplanei statt. Die Kaplanei ist das gelbe Haus mit den roten Fensterläden oberhalb der Kirche.

Pulloververkauf

Damit alle Jungwächter einen passenden Jungwachtpullover fürs Lager haben, werden vor dem Reisesegen Gottesdienst vom 5. Juli 2015 die Pullover verkauft. Der modische Pullover kostet CHF 40.00.



Besuchstag

Sommerlager

Am Besuchstag sind alle Eltern, Verwandten und weitere Freunden der Jungwacht eingeladen uns im Lager zu besuchen. Um 11:00 Uhr findet ein Begrüssungsgottesdienst statt. Anschliessend offeriert die Jungwacht den alljährlich beliebten „Spatz“ zum Mittagessen. Ergänzend kann eine eigene Grillade auf der Feuerstelle gebrätelt werden. Wir empfehlen gutes Schuhwerk anzuziehen.

Datum Sonntag, 12. Juli 2015
Zeit 11:00 bis 16:00 Uhr
Ort Lagerplatz: Sollmatt Rüti, CH-4716 Welschenrohr

Mit der Karte oder Tourenplaner kommt man am besten zum Lagerplatz, in dem man nach „Welschenrohr, Sollmatt“ sucht (Googelt). Eine geplante Route gibt es unter <http://is.gd/InsLager15>. Der Lagerplatz befindet sich in einer Waldlichtung, welche man beim Weiterfahren erreicht. Trotzdem werden wir euch den Weg wie immer mit unseren schalonierten Wegweisern zeigen.



Materialliste Sommerlager

Koffer

- Warme Jacke
- Regenschutz
- 3 Paar lange Hosen
- 2 Paar kurze Hosen
- Turnhosen
- Trainer
- Badehose und Badetuch
- 3 Pullover
- 5 T-Shirts
- Pyjama
- Genügend Unterwäsche
- Genügend Socken (auch warme)
- Kappe
- Stoffsäckli für schmutzige Wäsche
- Schlafsack und Unterlagsmatte



Schuhe

- Wanderschuhe
- 2 Paar Turnschuhe
- 1 Paar Gummistiefel

Zum Wandern

- Stabiler und grosser Rucksack
- Trinkflasche (isolierende empfohlen, Metall)
- Besteck, Plastikteller, Becher, Chacheli

Diverses

- Wenig Taschengeld (z.B. für ein Eis am Stiel in der Badi)
- Sackmesser
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Sonnenschutz (Hut und Sonnenbrille)

Notpäckli

Es hat sich schon seit Jahren bewährt und leistete immer wieder gute Dienste. Am besten nimmt man dazu eine Schachtel, Dose oder einen Behälter aus Blech (Mutters Gutzibüchse!).

- Schreibzeug
- Notizpapier
- Briefmarken
- Schere
- Sicherheitsnadeln
- Nadeln und Faden
- Kerzen und/oder Kerzenstummel
- Zündhölzer, Feuerzeug
- Einige Pflaster
- Klebeband (Die Jungwacht empfiehlt Panzertape)



Necessaire

- Seife oder Douche und Shampoo
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Sonnencreme
- Insektenschutzmittel (Unverb. Kaufempfehlung: Antibrumm)
- Komm oder Bürste
- Waschlappen
- Frottiertuch
- Genügend Taschentücher



Was Arb und Julian hier für das Lager planen: Das und vieles mehr erfahrt ihr im Jungwachtlager 2015! 😊

Packliste Pfingstlager

Das Pfingstlager dauert nur 3 Tage bzw. zwei Nächte. Deshalb muss man nicht so viel wie fürs Sommerlager mitnehmen. Alles auf dieser Packliste sollte im Rucksack verstaut werden, da wir bei der Anreise einen kleinen Teil zu Fuss zurücklegen. Wir bitten die Jungwächter für das Mittagessen am Samstag ein **Picknick** einzupacken.

- Rucksack
- Trinkflasche
- Sackmesser
- Taschenlampe
- Schlafsack und Unterlagsmatte
- Wanderschuhe
- Aussenturnschuhe
- Warme Jacke
- Regenschutz
- 1 Paar lange Hosen
- 1 Paar kurze Hosen
- 1 Pullover
- 2 T-Shirts
- Pyjama
- Genügend Unterwäsche
- Genügend Socken
- Sonnenhut, Sonnenschutz
- Zahnbürste, Zahnpasta

Packtipps

Es empfiehlt sich, dass die Eltern gemeinsam mit dem Jungwächter den Koffer packen. So weiss er im Lager auch, was er alles dabei hat, und bei Fundgegenständen findet sich schneller der richtige Besitzer.

Der Koffer sollte stabil und so gross sein, dass die Kleider auch noch darin Platz finden, wenn sie nicht mehr schön zusammengelegt sind.

Der Schlafsack muss sich vernünftig zusammen packen lassen, so dass dieser für das zweitägige Biwak in oder auf den Rucksack passt. Die neueren Schlafsäcke lassen sich meist sehr gut komprimieren, die alten Militärschlafsäcke hingegen sind zwar sehr kuschelig, aber für den Transport eher schwer und unhandlich.

Der Rucksack sollte in jedem Fall genügend gross sein und über einen Hüftgurt verfügen, da dieser den Rücken entlastet. Der Schlafsack muss sich auf oder im Rucksack verstauen lassen.



WC Papier haben wir genug im Lager.

Gruppenleiter

Sharks	Silvan Enzmann Julian Baumgartner	Arb Jülu
Dromedars	Emmenegger Marcel Portmann Adrian	Mäsi Adi
Gorillas	Baumann Patrick Silvio Emmenegger Stalder Severin	Pädu Pilverli Sebi
Anacondas	Maurin Jenni Stalder Andreas	Müru Resli
Bulls	Balmer Sven Stalder Ardian Luca Enzmann	Sven Ardi Änzme
Eisbären	Schnider Flavian Sandro Schmid	Flaffi Sändu
Scorpions	Duss Gabriel Marco Röösl Zihlmann Adrian	Gäbu Märcki Zöpfe

Das Leitungsteam am Rekoweekend.



Spezialfunktionen

Scharleitung	Emanuel Duss Ivo Schöpfer Lukas Koch	Mümpf Ivo Jake
Präses	Mathias Bühlmann	Mäthu
Kassier/ Lagerleitung	Flavian Schnider	Flaffi
Bauteam	Lukas Röögli Reto Emmenegger Miles Jung Christoph Portmann Peter Röögli	Momo Köbeli Miley Pörtmi Pidi
Küchenchef	Mathias Bühlman	Mäthu
Küchenteam	Antonia Stalder Fabienne Schmid Manuel Sprecher Special	Antonia Fuuuble Paax Guests



Die Scharleitung ist voll konzentriert bei der Arbeit.



Mäthu wird euch als Küchenchef kulinarisch verwöhnen!

Lagerplätze

Sommerlager

Am Rekoweekend 2015 hat das Leitungsteam der Jungwacht Schüpfheim den diesjährigen Lagerplatz überprüft. Leider gibt es dieses Jahr keinen Fluss, welcher an den Lagerplatz grenzt. Dafür gibt es Holz im Überfluss, welches wir für unser Lager gut gebrauchen können. Im Kampf gegen die Kreaturen können wir Palisaden errichten und unsere Zelten mit verschiedenen Vorzelten verstärken. Wenn uns die Ressourcen ausgehen, können wir das andere Lager plündern, welches ca. 500 m von unserem Lagerplatz entfernt ist.



Könnt ihr euch den Lagerplatz mit unserem Lager bereits vorstellen?



Viel Wiese umgeben von Wald.

Pfingstlager

Das diesjährige Lager liegt im schönen Schönenboden im Sörenberg (neben der Rothorn-Seilbahn Talstation). Dieser Lagerplatz ist für die T-Virus-Infizierte unerreichbar und bietet dadurch eine optimale Vorbereitung für unseren Kampf gegen die Infizierten.

Spenden



Für Lebensmittelspenden sind wir Ihnen sehr dankbar. Natürlich freuen wir uns auch über finanziellen Zustupf. Die Spenden können am Lagereinführungsanlass oder jederzeit direkt beim Lagerleiter oder der Scharleitung abgegeben werden.

Überlebenstricks bei einer Apokalypse

- Lasst euch niemals von einem Infizierten, welcher das T-Virus in sich trägt, beißen. Wenn dies jedoch passiert, habt ihr nur 30 Sekunden, um das Gegengift einzunehmen.
- Wenn ihr eine Horde Infizierte sieht, tut so, als wärt ihr einen von denen oder LAUFT!
- Am besten erzählt ihr einen Klipy und Karoline Witz, wenn ihr auf einen Infizierten trifft. Die finden diese Witze ultra lustig, dass sie sich wortwörtlich kaputt lachen.

Frässpäckli

Damit es zu keinen Streitereien wegen den knappen und luxuriösen Rationspäckchen kommt, haben wir eine Regel bezüglich der Notpäckli (Frässpäckli): Jeder Jungwächter erhält ein Frässpäckli, alle weiteren Frässpäckli werden unter den Jungwächtern aufgeteilt. Natürlich gehören nicht essbare Inhalte dem Empfänger selber! Also überlegt es euch genau, wie ihr euer Notpäckli rationiert.



Dieses Jahr ist alles vorgekocht und wurde „Suisse Garantie“ gerecht konserviert!!!

Spielzeuge und andere Gadgets

Im Lager gibt es so viel Interessantes, Spannendes und Einmaliges zu erleben, das es nur in diesen 2 Wochen gibt. Gameboy, PSP, Nintendo, iPod Touch usw. gefährden diese ganz spezielle Lagerstimmung. Ausserdem leidet das Gruppengefühl, wenn sich ein Jungwächter mit seiner Spielkonsole alleine absetzt. Aus diesen Gründen sind diese elektronischen Geräte im Lager nicht erlaubt. Jungwächter die im Besitz eines Handys sind, können dies ebenfalls getrost zu Hause lassen: Da geht es sicher nicht kaputt und für Notfälle steht im Lager das Lagertelefon zur Verfügung.

Fotoprojekt auf der Homepage

Seit einigen Jahren führen wir auf unserer Homepage während dem Lager das Fotoprojekt durch. Jeden Tag werden topaktuelle Fotos auf die Homepage geladen, damit die Eltern, Verwandte und Bekannte sehen, was die Jungwächter im Jungwachtlager erleben dürfen. Zusätzlich erscheinen täglich kleine Berichte im Lagerdraht der Luzerner Zeitung.

Die Homepage ist unter <http://jwschuepfeim.ch> aufrufbar. Wir freuen uns auch immer auf einen Kommentar auf der Seite!



Wusstet ihr?

Wie Infizierte wirklich aussehen:



Das hättet Ihr wohl nicht
gedacht!!!



Lasst euch nicht vom
Jöö-Effekt täuschen!

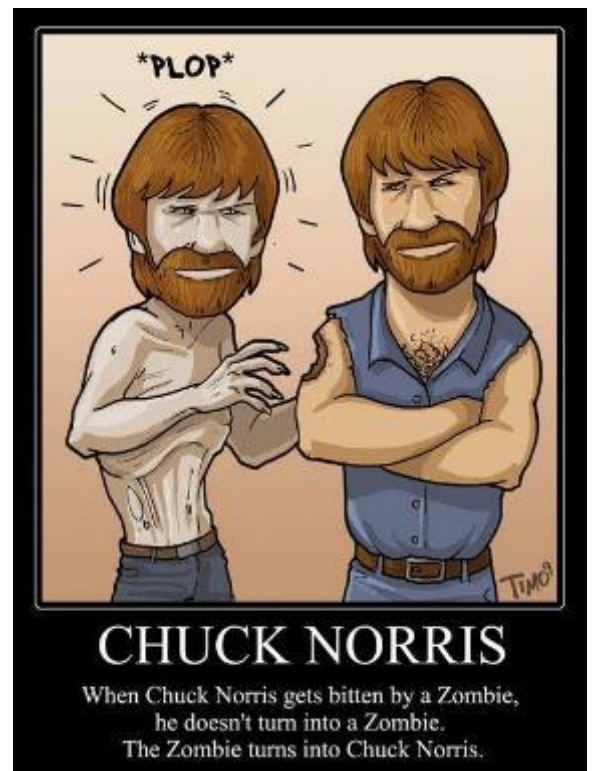
Das wussten die
Meisten oder???



Was tut man wenn
man ein Zombie sieht?



Hoffen, dass heute
Halloween ist. ☺



Impressum

Texte: Ardian Stalder
Scharleitung (Emanuel Duss, Ivo Schöpfer)
Mathias Bühlmann
Flavian Schnider

Produktion Ardian Stalder

Auflage 50'000 (80)

Datum Mai 2015



Wir freuen uns aufs Lager 2015!



JUNGWACHT

SCHÜPFHEIM

ST. MICHAEL

